1. Beilage zu Nr. 44 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Dienstag den 21. Februar 1899.

GARDINEN, Portièren, Teppiche, Möbelstoffe, Tischdecken etc.
Grösste Auswahl, billigste Preise.
Reste von Gardinen und Möbelstoffen besonders billig.
Brummer & Benjamin,
Grosse Ulrichstrasse 23.

Preußischer Landtag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Ω **Berlin**, 18. Februar.

Abgeordnetenhaus.

Erster Gegenstand der Tagesordnung ist der Antrag Dr. Langerhans (freis. Vp.) u. Gen. auf Aufhebung der auf der Konsistorialordnung von 1573 beruhenden Verpflichtung der bürgerlichen Gemeinde bezüglich der Bauten und Reparaturen von Kirchen-, Pfarr- und Küstergebäuden.

Die Abgg. **Wolff-Gorki** (kons.) und Dr. **Irmer** (kons.) erklären sich gegen den Antrag, aber für eine Kommissionsberathung.

Abg. Dr. **Langerhans** (freis. Vp.): Unser Antrag soll dahin wirken, daß für Kirchenbauten nicht die politische Gemeinde aufzukommen hat, sondern die kirchlich dabei Interessirten. Ich bitte Sie um Annahme des Antrages. (Beifall links.)

Abg. **Porsch** (Centr.): Was der Antrag Langerhans für die Protestanten verlangt, ist für die rheinländischen Katholiken bereits gesetzliche Bestimmung. Mit der Verweisung des Antrags an eine Kommission von 14 Mitgliedern bin ich einverstanden.

Der Antrag Langerhans wird hierauf einstimmig an eine Kommission von 14 Mitgliedern überwiesen. Es folgt die zweite Berathung des Etats des Ministeriums des Innern. Beim Kapitel „Strafanstaltsverwaltung" hält

Abg. **Winkler** (kons.) es für erforderlich, daß die Gefangenen mehr als bisher zu Landesmeliorationen verwendet werden. Würden die Angehörigen eines Gefangenen irgendwie entschädigt, wenn dieser bei der Beschäftigung einen tödtlichen Unfall erleide?

Der Rest des Etats des Ministeriums des Innern wird ohne weitere Debatte genehmigt. Es folgt der Etat der Centralgenossenschaftskasse.

Abg. **v. Bockelberg** (kons.): Es scheint in den kleinen Provinzstädten an den rechten Kräften zu fehlen, auch herrscht unter den Handwerkern Mißtrauen gegen einander, der durch die Innungen hoffentlich überwunden wird. Die Kornhausgenossenschaften waren am Geschäftsbetrieb der Kasse bisher schon ziemlich lebhaft betheiligt und dieser Verkehr wird voraussichtlich noch stark wachsen. Es müssen Mittel und Wege gefunden werden, um den Lombardverkehr der Kornhausgenossenschaften in Aktion zu setzen.

Abg. Dr. **Crüger** (freis. Vp.): Der Vorredner hat den Abschluß der Centralkasse als sehr günstig bezeichnet. Ich bin nicht seiner Meinung. Die Steigerung des Reingewinns der Kasse, die zu einer erhöhten Verzinsung des Stammkapitals führte, ist nicht dem klugen Geschäftsbetrieb zu danken, sondern der Veränderung im Zinsfuße des Kapitals.

Geh. Rath **Haustein**: In den Grundsätzen der Centralgenossenschaftskasse ist keine Aenderung eingetreten, sie sind heute noch die gleichen wie bei Gründung des Instituts. Der Höhepunkt der genossenschaftlichen Entwickelung scheint übrigens überschritten zu sein, die Neueinrichtungen gehen allmälig zurück.

Abg. **Lüders**-Gronau (freis.) schildert Einzelfälle aus Hildesheim, wo es nicht möglich gewesen sei, Kredit unter einem Zinsfuß von 8 Proz. zu erhalten.

Abg. Frhr. **Heune** (Cent.): Die Geschäftsgrundsätze der Kasse sind im vorigen Jahre dem Hause mitgetheilt worden, sie werden streng innegehalten und haben sich durchaus bewährt.

Abg. **v. d. Borght** (natl.) ist erfreut über die strengen Sicherheitsanforderungen, die heute an die Kreditsuchenden gestellt werden. Eine gefahrdrohende Entwicklung liegt nicht vor, keine einzelne Genossenschaft und kein Verband hat Anspruch auf Kredit.

Minister **v. Miquel** hält einen engeren Geschäftsverkehr der Sparkassen mit der Centralgenossenschaftskasse nicht für empfehlenswerth. Die Aufgabe der Sparkassen ist eine mehr lokale und steht mit der Aufgabe der Centralkasse nicht im Einklang. Auch die älteren Schulze-Delitzschschen Genossenschaften kommen hierbei nicht in Betracht, sie haben einen Stamm von wohlhabenderen Mitgliedern gesammelt, welche der höheren Verzinsung wegen dort ihre Einlagen machen.

Die Abgg. **Graw** (Cent.) und Dr. **Hahn** treten für die Geschäftsführung der Kasse ein.

Der Etat der Kasse wird darauf bewilligt. Nächste Sitzung Montag (Etat der Justizverwaltung).

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Thalia-Theater**, 20. Februar. Herr Direktor Mauthner dachte gewiß: „Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen", und setzte deshalb eine Doppelvorstellung an. Es gehört indeß schon ein starker Theater-Enthusiasmus dazu, fast fünf Stunden hindurch auszuharren und es war, gelinde gesagt, etwas malciöse, der „Madame Bonivard" nicht wenigstens den Vortritt zu gönnen, sondern sie erst nach dem schon mehrmals gegebenen Stück von Karlsweis zu Worte kommen zu lassen. Madame Bonivard ist zwar auch keine Fremde mehr in Halle. Mit hatten schon im Stadttheater wiederholt die Ehre sie zu begrüßen. Alexander Bisson hat mit diesem Schwank einen recht glücklichen Wurf, denn trotz einiger zu lang gedehnter Scenen verläuft alles sehr drollig und voll ausgelassener Heiterkeit. Das Schwiegermutter-Motiv ist freilich längst müdt, aber die Verfasser bearbeiteten den verbrauchten Stoff so geschickt, daß er sich beinahe wie neu ausnimmt. Um die Gesetze der Wahrscheinlichkeit dürfen sich die Zuschauer natürlich eben so wenig bekümmern, als sich die Autoren den Kopf darüber zerbrochen haben. Man muß sich eben der Komik dieser gemagten Erfindungen und unmöglichen Situationen ohne kritische Betrachtungen hingeben und das schien die Mehrzahl der Anwesenden auch zu thun. Ohne einige Frivolitäten geht es nicht ab, aber die französischen Stücke haben ja alle einen etwas pikanten Beigeschmack. Im ersten Akt finden sich neben sehr lustigen Auftritten verschiedene Längen, der zweite Akt ist der am besten gelungene. Der dritte hält sich nicht auf gleicher Höhe, bringt indeß auch noch viel des Unterhaltenden. Den Komponisten Duval, der beständig nach neuen Melodien sucht, um dessen musikalische Erfindungsgabe es aber so schlecht bestellt ist, daß ihm immer nur „Bekanntes" einfällt, gab Herr Bira mit Lust und Laune, doch that er im zweiten Akt an Mienen-Gebärdenspiel des Guten etwas zu viel, allerdings zur größten Belustigung des Publikums. Die Titelrolle spielte Frau Leonhard sehr drastisch. Fräulein Baumbach war eine schöne, elegante Diana, die auch den leichtfertigen, kokketten Ton gut traf. Auch Fräulein Huse (Gabriele) erledigte ihre Aufgabe recht anmuthig. Den Rentier Bourgueuil gab Herr Wander mit dem Aufgebot seiner ganzen Komik. Herrn Champeaux, den üblichen Hausfreund, brachte Herr Junfelder zu bester Geltung und auch Herr Kugelberg verlieh dem Kapitän Corbelon eine recht humoristische Färbung. Die Pausen wurden möglichst abgekürzt.

B. Corony.

Gerichts-Zeitung.

Schöffengericht.

K. Halle, 18. Februar.

* **Als „stiller Theilhaber"** verringerte der 18 Jahre alte Arbeiter Paul Bialek aus Giebichenstein die Einnahmen des Brückenpächters Köber in Cröllwitz um mehrere hundert Mark. Am 1. April war B. bei Letzterem als Gehilfe bei der Brückengeldeinnahme eingetreten und gleich vom ersten Tage seines Dienstes ab behielt er von dem vereinnahmten Brückengelde 50 Pfennige bis 2 Mark täglich zurück. Dies trieb er bis zum 25. Oktober, an welchem Tage er einfach nicht wiederkam. Das Geld verjubelte er mit gleichgesinnten Kumpanen, er kaufte sich auch ein Fahrrad. Wie fleißig B. von dem Gelde seines Arbeitsgebers auf die hohe Kante gelegt hatte, bewies der Umstand, daß mehrere Monate, nachdem er den Dienst verlassen, noch ca. 100 Mark in seinem Besitz gefunden wurden und B. unterdessen lustig weiter gelebt hatte, ohne zu arbeiten Wegen der Vorstrafen erkannte das Gericht auf 6 Monate Gefängniß.

Strafkammer.

K Halle, 18. Februar.

* **Rückfalldiebstähle.** Der Arbeiter Karl Wilke aus Brehna, a. 30. August 1853 geboren, Vater von elf Kindern, soll am 27. November aus einer Miethe des Gutsbesitzers Schröder in Kitzenborf zwei bis drei Centner Futterrüben entwendet haben, was er aber bestritt, indem er behauptete, die Rüben seien von seinem Jungen auf dem Felde seines Dienstherrn, Gutsbesitzer Hohmann, „gestoppelt". Der Umstand jedoch, daß W. die Rüben in ganz früher Morgenstunde geholt, ließen auf deren unrechtmäßigen Erwerb schließen, überdies ist W. ein Mann, von dem man sich nach seiner Vergangenheit der That sehr wohl versehen kann. Es wurde auch festgestellt, daß auf dem Hohmannschen Acker nur sogenannte Rübenschwänze hatten gestoppelt werden können. Bei dem geringfügigen Objekt erkannte das Gericht auf 4 Monate Gefängniß. — Mit demselben Strafmaß wurde der Fuhrmann Karl Treuter aus Dieskau bedacht, welcher am 12. November auf der Grube „von der Heydt" bei Ammendorf fünf Stück Grubenhölzer entwendet hatte, als er von dort Kohlen abfuhr. T. befand sich ebenfalls im Rückfalle. — Ein schwerer Diebstahl lag gegen den 17jährigen Arbeiter Oskar Sandan, aus Leopoldshall gebürtig, vor, weil derselbe am 9. Decbr. dem Arbeiter Krosche zu Bitterfeld, bei dem er in Schlafstelle lag, durch gewaltsames Erbrechen des Küchenschrankes mit einem Beile Wurst und ein Portemonnaie mit einer Mark Inhalt, aus dem Kleiderschranke aber eine Spieluhr und ein Paar Halbschuhe gestohlen hatte. Er flüchtete nach Leipzig und versetzte die Spieluhr für eine Schuld. Dort wurde er verhaftet. Auch gegen ihn lautete das Urtheil auf 4 Monate Gefängniß, da er bisher noch unbestraft ist.

Kleine Chronik.

* **Magdeburg**, 19. Februar. (Großfeuer.) Auf dem Grundstück Georgenstraße 8 brach gestern früh gegen ½6 Uhr Feuer aus. Es waren bald von ihm die oberen drei Geschosse des sechs Geschoß hohen Hintergebäudes ergriffen. In den brennenden Geschossen befindet sich die Wasch- und Plättanstalt von Lichtenberg Nachf., in den unteren Geschossen sind noch eine Posamentenfabrik und eine Tischlerei. Vermuthlich ist das Feuer von der im vierten Geschoß befindlichen Herdfeuerung ausgegangen, hat vorerst die Zwischendecke ergriffen und sich dann durch die vorhandenen, bis zum Dache hinaufführenden Ventilationsschächte den beiden oberen Geschossen mitgetheilt. Der angerichtete Schaden in der Wasch- und Plättanstalt scheint erheblich, doch sollen die Bestände gut versichert sein.

* **Berlin**, 19. Februar. (Der erste weibliche Doktor.) Die Promotion des ersten weiblichen Doktors an der Berliner Universität, über welche wir in letzter Nummer Mittheilung machten, wurde gestern Nachmittag in der Aula durch den Dekan der philosophischen Fakultät, den Professor Max Schwarz, in feierlicher Weise vorgenommen. Der Dekan bemerkte in seiner Ansprache, die würdigste Stellung der Frau sei noch wie vor die als der Hohenpriesterin des Hauses, als Gattin und Mutter; mit solcher Stellung aber sei die Theilnahme an der wissenschaftlichen Arbeit der Männer durchaus nicht unvereinbar. Mit Freude sei es zu begrüßen, daß die Unterrichtsverwaltung den Frauen die Möglichkeit gewähre, an den Universitätsvorlesungen theilzunehmen.

* **Wismar**, 19. Februar. (Mädchenmord.) Der Knecht Paul Riebel, welcher mit der achtzehnjährigen Hilda Andersson bei demselben Erbpächter in Peinick bedienstet war, hatte diese schon lange mit seinen Anträgen verfolgt. Schließlich schlich er sich Abends in ihre Kammer und verbarg sich unter dem Bette. Nachdem das Mädchen sich zur Ruhe gelegt hatte, kam er aus seinem Versteck hervor, und als sie ihm nicht zu Willen war, ermordete er das bedauernswerthe Mädchen, worauf er entfloh. Schon am nächsten Tage wurde er jedoch in Bobitz ergriffen. Er hatte sich dort in einer Scheune verborgen gehalten. Als nun dort der Kuhjunge von dem Boden Klee stoßen wollte, hörte er in einer Ecke plötzlich ein Husten, auf das er sofort die anderen Arbeiter aufmerksam machte. Als Riebel sich entdeckt sah, sprang er von oben aus einer Luke heraus und entfloh in den nahen Wald. Er hatte sich bei dem Sprunge jedoch eine Verletzung am Fuß zugezogen und konnte daher nur höchst langsam und mühsam seine fernere Flucht bewerkstelligen. Zwei Gendarmerie-Wachtmeister aus Büyom und Warin, welche gerade in Bobitz anwesend waren, nahmen sofort die Verfolgung des Mörders auf, holten ihn im Walde bald ein und verhafteten ihn.

* **Oldenburg i. Gr.**, 19. Februar. (Erschossen.) Vorgestern Morgen ist die Frau des Gastwirths Stümpeley in Pöke bei Tossens im Gastzimmer erschossen aufgefunden worden. Die Kugel war in die Schläfe gedrungen. Der Ehemann wurde gefänglich eingezogen.

* **Mailand**, 19. Februar. (Lebendig eingemauert.) Der Concertsänger Succi wird dieser Tage hier sein 76. öffentliches Fasten beginnen. Das Fasten wird in einem im Salone Ciclodromo eigens zu diesem Zwecke errichteten Häuschen von Statten gehen. Das Publikum wird das große Vergnügen haben, Herrn Succi durch an den Seitenwänden des Häuschens angebrachten Fenster beobachten zu können. Im Uebrigen wird das Haus hermetisch verschlossen sein; Succi will 25 Tage lang darin verweilen. Ueber den Geschmack läßt sich bekanntlich nicht streiten, paradox ist es aber immerhin, daß Einer sich durch Hungerleiden den Lebensunterhalt verdient.

* **Brüssel**, 19. Februar. (Schweres Eisenbahnunglück.) Fünf Kilometer von Brüssel, in unmittelbarer Nähe der Station Forest, stießen gestern früh zwei Personenzüge zusammen. Der Morgenzug von Tournai hatte bei dichtem Nebel mit 15 Minuten Verspätung kaum den Bahnhof Forest verlassen, als der von Mons kommende Eilzug, dessen Führer das Haltesignal nicht erkannt hatte, mit voller Gewalt in den vorausfahrenden Zug hineinfuhr. Im Augenblick hatten Maschine und Tender des Eilzuges die letzten drei Wagen dritter Klasse des Tournaier Zuges überklettert und unter ihrem Gewicht völlig zermalmt. Während aus dem aufgeschlitzten Leibe der Maschine der Dampf mit fürchterlichem Zischen entwich, waren etwa 25 Menschen bereits zerquetscht, zerstümmelt, gequetscht und mehr als hundert stürzten wie wahnsinnig vor Schmerz und Angst davon. Die Stadt Forest war infolge dieses schrecklichen Unglückes sofort alarmirt. Aerzte und Geistliche brachten die erste Hilfe und Trost. Lehrerinnen und ganz jugendliche Schülerinnen bildeten die Mehrzahl der Todten, daneben hat das Schicksal kleinere Beamte von Banken und Advokaten ereilt. Eine Lehrerin lag mehrere Stunden unter einem gräßlich verstümmelten Leichnam, ehe man sie unverletzt hervorziehen konnte. — Nach einer neueren Meldung ist die Zahl der Opfer jetzt amtlich festgestellt worden. Danach beträgt die **Zahl der Todten 30, die der schwer Verwundeten 68, die der Verletzten überhaupt mehr als hundert.** Unter den Namen der Todten befinden sich keine Deutschen. Die Zeitungen enthalten Entsetzen erregende Berichte von Augenzeugen. Vor dem Südbahnhof spielten sich furchtbare Scenen ab.

* **Moskau**, 19. Februar. (Tragisches Ende eines Räuberhauptmanns.) Der berüchtigte russische Räuberhauptmann Kazymierz Boguslawski, der längere Zeit hindurch das Gouvernement Petrikau und Umgegend mit seiner wohlorganisirten Bande unsicher machte und von dem Petrikauer Bezirksgericht zu 20 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war, versuchte dieser Tage aus dem Moskauer Transportgefängniß zu entspringen. Die Flucht wurde jedoch noch rechtzeitig von der Patrouille bemerkt, welche den verwegenen Verbrecher nach mehrmaligen erfolglosen Anrufen niederschoß.

* **Petersburg**, 19. Februar. (Auf der Bühne wahnsinnig geworden.) Ein wahrhaft schreckenvolles Ereigniß spielte sich in der Petersburger Oper ab. Mitten während der Vorstellung von Bizet's „Carmen" wurde der erste Bariton des Theaters, der russische Sänger Tschernow, auf offener Bühne vom Wahnsinn ergriffen. Vorher schon zeigte er, während er seine Rolle sang, ein eigenthümliches Gebahren; der sonst so tatentlichste Künstler verlor ein über das andere Mal den Faden, wiederholte ganze Phrasen und sang zur Bewunderung des Publikums auf die entsetzlichste Weise falsch. Plötzlich schrie Tschernow mit lauter Stimme mehrmals ins Parquet: „Es lebe Sibirien!" und begann dann die Zuhörerschaft mit Schimpfworten zu traktiren. Man mußte sich seiner mit Gewalt bemächtigen, während dessen der Vorhang fiel und die Vorstellung abgebrochen wurde. Der Künstler, dessen Wahnsinn inzwischen für unheilbar erklärt worden ist, wurde noch an demselben Abend in eine Anstalt gebracht.

* **Stockholm**, 19. Februar. (Zu Andrée's Schicksal.) Die Zweifel an der Richtigkeit des jüngsten Andrée-Gerüchtes erfahren jetzt eine wesentliche Verstärkung durch folgende Nachricht: Der schwedisch-norwegische Gesandte in Petersburg, von Reuterskiöld, telegraphirte an das Svenska Telegrambyran: „Der russische Minister des Aeußern erhielt von dem Polizei-Inspektor des Nordbezirks des Bezirks Jenisseisk ein vom 16. Februar datirtes Telegramm, nach dem die Mittheilung über die Expedition Andrées weder im Bezirk Jenisseisk selbst noch in dem Distrikt, welcher dem Grubeninspektor im nördlichen Jenisseis untersteht, irgend eine Bestätigung erfährt. Der Grubeninspektor von Wilken ist am 13. Februar nach dem Pittlujß abgereist, um dort Nachforschungen anzustellen. Sobald Resultate von diesen Nachforschungen vorliegen, werde ich dieselben telegraphisch mittheilen."

Aus der Umgebung.

* **Schiepzig**, 18. Februar. (Gräber aus der Steinzeit.) Bei den Vorbereitungen zur Anlage einer Gemeindekiesgrube auf der Höhe über der Zimmermann'schen Ziegelei stießen die Arbeiter dicht unter der schwachen Humusdecke auf 5 Gräber der neolitischen Zeit. Ein Grab hatte Steinpackung und war durch eine Sandsteinplatte bedeckt, während die anderen aus ziemlich flachen Gruben von 1 m Breite und 2 m Länge bestanden. In einer der Gruben wurden zwei Skelette aufgefunden; zu Häupten derselben standen im Kies stattliche aus grobem Thon gefertigte Gefäße, die leider stark beschädigt wurden. In der größten Urne befand sich ein schweres, wohlgeformtes Steinbeil aus Diabas und ein schwarzer quarzitischer Klopfstein, auch fand sich ein scharfes meisserartiges Messer aus schwarzem Kieselschiefer vor. Andere Gefäße enthielten eine dunkle, nicht mehr bestimmbare Masse, die vielleicht von Resten des Leichenmahles herstammt. Ein zierliches Gefäß mit Schnuren-Ornament ist leider gleichfalls zertrümmert worden. Dank den Bemühungen der Herren Lehrer Eiste und Gastwirth Dornberg hierselbst ist es dem Direktor des Provinzialmuseums, Herrn Major a. D. Dr. Foertsch, gelungen, die Altsachen für das Museum zu bergen. Auch ist Aussicht vorhanden, daß aus den Bruchstücken einige Gefäße wieder zusammengesetzt werden können. Sehr zu wünschen ist es, daß bei derartigen Funden die Museumsverwaltung so früh benachrichtigt wird, daß eine sachgemäße Ausgrabung stattfinden kann. Auch in dem vorliegenden Falle wären bei sachgemäßer Behandlung die Gefäße zu erhalten, vielleicht auch andere minder auffallende Beigaben wie Knochennadeln, Halsketten aus Thierzähnen, Feuersteinmesser und Pfeilspitzen zu finden gewesen. Zwei bronzezeitliche Brandgräber auf derselben Höhe gelegen, wurden zerstört, ohne Beachtung seitens der Arbeiter gefunden zu haben.

* **Zörnitz** bei Salzmünde, 18. Februar. (Kalifund.) Die Bohrungen in hiesiger Flur sind von Erfolg gekrönt. Man hat Kali angebohrt. Dieses wichtige Ereigniß wurde durch ein Essen gefeiert. Die Bohrung wird fortgesetzt, wahrscheinlich, um die Mächtigkeit des Lagers zu ersuchen und die tiefere Schicht zu prüfen.

r. **Benneckenstein**, 18. Februar. (Unfall.) Gestern Abend wollte der Oekonom Friedrich Weiße einen besonders frechen Fechtbruder vom Gehöft vertreiben. Dabei achtete er nicht auf den Weg und stolperte infolgedessen über Ackergeräthe, so daß er stürzte und sich eine Fraktur des rechten Oberarmes zuzog. Der Verletzte begab sich in die Klinik nach Halle.

r. **Stolzenhain**, 18. Februar. (Beim Versteckspielen verunglückt.) Die 6jährige Hüttenstochter Katharine Bergmann, welche sich auf dem Scheunenboden befand, stürzte, als plötzlich eine größere Strohdicht nachgab, durch die Luke auf die Tenne herab. Sie erlitt einen schweren Bruch des rechten Oberschenkels und wurde in die Klinik nach Halle geschafft.

W **Freyburg**, 19. Februar. (Verhafteter Einbrecher.) Unter dem Verdachte, den Einbruchsdiebstahl in die Superintendentur ausgeführt zu haben, wurde gestern Nachmittag der aus Oßig bei Zeitz gebürtige Hausknecht Zörner verhaftet und dem hiesigen Gerichtsgefängniß überliefert.

* **Aschersleben**, 18. Februar. (Verstorben.) Der Arbeiter Heinrich Böttger, der, wie gemeldet, beim Röhrenlegen durch Durchbruch schwere innere Verletzungen erlitten hat, ist denselben inzwischen erlegen.

* **Staßfurt**, 19. Februar. (Versammlung.) In dem benachbarten Calbe a. S. fand am heutigen Tage die Vertreter-Versammlung des Kreis-Krieger-Verbandes Calbe statt, zu welcher die 58 dem letzteren angehörigen Vereine in der Mehrzahl Vertreter entsandt hatten. Die Vorstandswahl ergab die Wiederwahl des bisherigen Vorsitzenden, Hauptmann Nicolai-Calbe a. S., Klempnermeister Lamprecht-Staßfurt als ersten und Premierlieutenant Allendorf-Schönebeck als zweiten Stellvertreter. — Die nächste Vertreter-Versammlung findet am 16. Juli in Gr.-Rosenburg statt.

* **Staßfurt**, 18. Februar. (Unfall.) Auf dem Salzbergwerk Neu-Staßfurt erlitt vorgestern Nachmittag der Bergmann W. Weickert eine Quetschung am Bein, sodaß er nach dem Krankenhaus Bergmannstrost in Halle gebracht werden mußte.

r **Oebisfelde**, 18. Februar. (Unfall.) Gelegentlich seiner Anfangsvorteile im Nadeln verunglückte der elfjährige Heinrich Weidel, indem derselbe beim Ausbiegen vor einem Geschirr auf einen Steinhaufen gerieth und mit solcher Gewalt stürzte, daß er außer verschiedenen kleinen Verletzungen eine schwere Contusion der rechten Hüfte nebst Verstauchung des Rückgrates erlitt, wodurch seine Unterbringung in der Klinik zu Halle nöthig wurde.

Adreßbuch-Bureau des „General-Anzeiger".

Zur **unentgeltlichen Einsichtnahme** liegen in unserer Haupt-Expedition, große Ulrichstraße 16, Eingang Dachritzstraße, die **Adreßbücher** folgender Städte aus: **Aachen, Altenburg, Annaberg und Buchholz, Apolda, Augsburg, Bamberg, Berlin, Bernburg, Bonn, Breslau, Cassel, Chemnitz, Danzig, Darmstadt, Dessau, Dortmund, Duisburg, Elberfeld, Erfurt, Frankfurt a. M., Gera, Greifswald, Halle a. S., Hamburg, Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe, Köln a. Rh., Königsberg, Leipzig, Lübeck, Mainz, Mannheim, Meiningen, Merseburg, Münster, Nordhausen, Nürnberg, Offenbach, Posen, Regensburg, Remscheid, Rostock, Schwerin, Spandau, Stuttgart, Weimar, Weißenfels, Wiesbaden, Würzburg, Zürich, Zwickau, Provinz Sachsen** (amtliches Handel- und Städte-Adreßbuch), **Deutsches Reichs-Adreßbuch für Handel und Gewerbe und Handels- und Gewerbe-Adreßbuch von Russisch-Polen.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990221027/fragment/page=0001

Zu verkaufen.

Mein in mittl. Garnisonstadt gelegenes, seit 6 Jahren in flottem Betriebe befindliches

Getreide- u. Mehlgeschäft

mit vorzüglicher Bäcker-Kundschaft, schönem Grundstück, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören ca. 25,000 M. Offert. u. **L. P. 7558** bef. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

1 rothes Gebett Betten, schon gefüllt, für 16 M. zu verk. Marktstr. 21, II. l.

Eleg. Kleidersekretäre (in Nußb. imitirt) für 24 Mark zu verk. **Geiststraße 31.**

Eine flottgehende Fleischerei in **Leipzig**, unweit des Schlachthofes, billige Miethe, ist anderer Unternehmungen halber sofort zu verkaufen. Gefl. Anfrag. unt. **A. 198** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

1000 Centner

Roggen- u. Weizenstroh

verkauft **Gr. Steinstraße 69.**

Mein **Haus**, 1 u. 1/4 Morgen Garten, 2 Morgen Acker I. Klasse, pass. für Gärtner oder Rentier, will ich verkaufen. **Raundorf Nr. 18** b. Reideburg.

Einen größeren Posten mehlreiche **Speisekartoffeln** verkauft **F. Karbaum, Halle a. S.,** Domplatz 2.

Von Militärlieferungen übrig gebliebene leinene **Mannschürzen**, Stck. 75 Pf., **Hosenträger** 30 u. 40 Pf. **Reinhold Grünberg,** vorm. Schnabel & Grünberg, Leipzigerstr. 21.

Für Liebhaber!

Alterthümer verschiedener Art zu verk. Näheres **Churmstr. 1, III.**

Kinderstiwagen billig zu verkaufen Giebichenstein, Hohestr. 19, I.

Kanarienweibchen abzugeben.

Näheres **Temme, Teutschenthal.**

N. **3theil. Sopha** billig zu verkaufen Besenerstr. 2, Eckladen.

1 neue und gebr. Bettstelle mit Matr. und 3theil. Sopha zu v. Bölbergasse 1, II. r.

Gebr. Badewanne zu verk. Händelstr. 25, I.

Flottgeh. Viktualiengeschäft mit fl. Bierverkauf u. Hausschlachten krankheitshalber zu verkaufen. Zu erfr. in der Expedition d. Bl.

Ein eleg. Plüschdivan, 1 gut erh. Sopha, 1 Nachttisch neuestes System, div. Fenster- u. Thürdekorationen in Plüsch sehr preiswert zu verkaufen Wuchererstr. 43, I.

Eine Handnähmaschine (auch zum Treten) billig zu verkaufen Streiberstraße 4.

Ein größerer Posten **Hafer-, Weizen- auch Gerstenspreu** verkauft im Ganzen, auch einzelne Säcke **F. Karbaum,** Halle a. S., Domplatz Nr. 2.

Kleine Artillerie-Geschoß-Transportkasten, passend als Werkzeugkasten, Blumenkübel, Standgefäße auf Rollwagen, als Kutscherstiefe 2c., à Stück 1 1/2 Mark, verkauft **F. Karbaum,** Halle a. S.

Verhältnisse h. Betts. m. Matr., Waschtische sof. spottb. zu verk. Lindenstr. 74. p.

Zweirädriger Handwagen zu verkaufen Taubenstraße 4.

Unterberg 5

ist ein Ladenvorbau mit Spiegelglas, ein Ladenregal und ein Ladentisch zu verkaufen.

Echt nußbaum. Kleidersekretär u. Vertikow, Spiegel m. Schränkchen, Plüschdivan, 4 Stück Walzenstühle, Stegtisch, 2 Bettst. m. Matr., Waschtisch m. Marmorplatte, Küchenschrank u. Tisch bill. z. verk. **Ed. Böttcher,** Georgstr. 5, p. l.

Eine grüne Ripsgarnitur, gut erhalten, mahagoni, ist wegen Platzmangel preiswert zu verkaufen **Große Märkerstraße 25,** II.

Sekretär, Vertikow, Spiegel m. Schr., Trumeaux, Sopha, Divan, Bettst. m. Matr., Kleider- u. Küchenschr., Kommoden, Ausziehtische, Steg- u. a. Tische, Stühle aller Art verkauft billig **Friedrich Schirloth,** — Kleine Ulrichstraße 2. —

Gasthofs-Verkauf.

Ein gut rentabler Gasthof mit Materialwarengeschäft, großem Garten, mit Tanzsaal und Kegelbahn, in der Nähe von Halle, ist, weil jetziger Besitzer krank, unter sehr günstigen Bedingungen sof. verkäuflich. Off. unter **S. 793** an die Expedition d. Bl.

Unterhändler verbeten.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Kinderwagen f. **Renner,** Markt 14.

Zu vermiethen.

Landwehrstrasse 21

ist eine schöne Wohnung, 430 M, zu vermiethen.

Leipzigerstr. 63, III

Wohnung, 2 Stuben, Kam., Küche im Preise von 300 M sofort od. 1. April zu vermiethen. Näheres b. Viewirth **Thiemo.**

Erdgesch. f. stille 2, 1/4 z. v. Charlottenstr. 14, II.

Uhlandstr. 1 **II. Etage, 560 Mk., 1/4. zu vermiethen.**

Schöne Wohnung, 300 M zu vermiethen Streiberstr. 4.

3 Stuben, Kammer u. Küche, zum Abvermiethen geeignet, 1. April zu beziehen Luckengasse 1, II.

3 St., K., K. u. Zub., Pr. 280 M, zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 22, p. l.

Wohnung und Werkstelle zu vermiethen Deybolbsgasse 3. Daselbst noch kleine Wohnung zu verm.

Zwingerstrasse 11,

Ecke der Schweitschestraße, sind per 1/4. a. cr. 2 Wohnungen, je 4 Zimmer, Küche und Zubehör, 1. Etage M 420, III. „ „ 360, sowie einzelne leere Zimmer zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden.

Stube für einzelne Leute zu vermieth. Weingärten 41.

Wohnung in I. Etage, 400 M, Hofwohnung 155 M 1. April zu verm. Näheres Geiststraße 69, Posamentengeschäft.

Triftstrasse 26 d,

elektrische Bahnverbindung, frdl. Wohnungen, 280, 370 u. 380 M 1. April zu vermiethen. Näheres Reilstraße 7, I rechts.

Wohnung, 50 Thlr., sofort zu vermieth. Kl. Ulrichstraße 8.

2 St., K., K. u. Zubeh., 76 Thlr., z. Abv., St., K. u. K., 60 Thlr., 1/4. z. v. Schülershof 12, a. M.

Wohnung f. 56 Thlr. Anhaltestr. 8.

Logis zu 34 Thlr. sogl. zu bez. Neumarktstr. 4, I.

2 St., K., K., 95 Thlr. Charlottenstr. 23.

Möblirte Zimmer.

Bess. möbl. Zimmer zu vermiethen Gottesackerstr. 6, part. l.

Möbl. Zimmer z. verm. Sternstr. 6, I r.

Fein möbl. Zimmer sofort zu beziehen Königstraße 82, II.

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Meckelstr. 23, III r.

Ungen. möbl St. zu verm. Gr. Schlojgasse 14.

Möbl. Zimmer zu verm. Friedenstr. 7, p.

Gr. möbl. Zim. zu verm. Hackebornstr. 2, III l.

Möbl. Zim., auch leer Bahnhofstr. 17, II.

Bessere Schlafstelle Bahnhofstr. 17, II.

Anst. Schlafst. Brüderstr. 11, III, am Markt.

Anst. Schlafstelle offen Kl. Ulrichstr. 8, III.

Schlafstelle off. f. Hrn. Fleischerstr. 1, I.

Möbl. Schlafst. off. Gr. Märkerstr. 20, I r.

2 anst. Schlafst. frei Gr. Wallstr. 28, III. l.

Anst. Schlafstelle offen Nicolaistr. 10, I.

Mbl. Schlafst. f. 1-Hrn. off. Kl. Ulrichstr. 26, III.

Möbl. Schlafstelle zu verm. Alter Markt 5, II.

Freundl. Schlafstelle offen Töpferplan 5.

Anst. Schlafstelle m. Kaffee. W. 2 M, zu verm. **Stützer,** Bergstr. 4, l.

Besserer Lehrling findet 1. April Kost und Logis in guter Familie zu billigen Preise. Gefl. Offerten unter **S. 795** an die Exped. d. Bl.

Schlafstelle offen Landwehrstr. 14, II.

Frdl. Schlafst. offen Raffineriestr. 6, II r.

Möbl. Schlafstelle mit Kost zu vermiethen Krukenbergstraße 9, part.

Läden & Magazine.

Werkstelle zu vermiethen Merseburgerstraße 15. Näheres Herrenstraße 3.

Eckladen u. **Wohn.** im Pr. v. 325 bis 475 M Merseburgerstr. 26 a 1/4. zu verm. Näheres Forsterstr. 53, I.

Werkstatt oder Lagerraum per 1. April zu vermiethen Bauhof 8.

1 Laden, 2 Stuben, K., K., 400 M, sof. zu beziehen. Zu erfr. Neumarktstr. 4, I.

Miethgesuche.

Möbl. Zimmer, sep. Eing., bis 1. April gesucht. Off. unt. **S. 787** Exped. d. Ztg. erbeten.

Junger Arzt sucht für 1. März möblirtes Zimmer. Offerten unter **S. 786** Exped. d. Ztg. erbeten.

Alleinst. Dame sucht Wohnung zum Pr. von 300—450 M zum 1. Juli. Off. unt. **S. 785** Exped. d. Ztg. erbeten.

Kleine Wohnung für 50—60 Thlr. 1/4. gesucht. Off. u. **S. 790** Exp. d. Ztg. erb.

Freundliche Wohnung von sehr ruhigen Miether 1. April gesucht. Gtw. lebh. Gegend bevorz., Pr. 300-450 M. Offerten u. **S. 789** bef. d. Exped. d. Ztg.

Gut möbl. Zimmer

Nähe d. Ulrichstr. per sof. gef. Offert. bitte abzugeben **Gr. Ulrichstr. 56,** I.

Stellen finden.

Schuhmachergeselle zur Erlernung der **Schäftemacherei** sofort unter günstigen Bedingungen gesucht. **H. Naumann, Gerbstedt.**

Eine Drescher- oder **Arbeiterfamilie** findet 1. April lohnenden Verdienst bei **Klooss-Asendorf.**

Von großer, süddeutscher Maschinenfabrik werden **tüchtige, solide,** im Bau von **Filterpressen** erfahrene

Schlosser

zum baldigen Eintritt gesucht. **Gute Bezahlung u. dauernde Beschäftigung.** Offerten mit Angabe der Lohnansprüche wolle man richten **sub S. 772** an die Expedition dieser Zeitung.

Hausdiener

für Hotel u. Restaurant sucht Haupt-Stellennachweis Töpferplan 1.

Einige verheirathete

Knechte

finden sofort oder 1. April bei hoh. Lohn, freier Wohnung, Feuerung und Kartoffelacker Stellung auf **Rittergut Etzdorf bei Teutschenthal.**

30 tüchtige Dreher, Schlosser u. Monteure

auf Werkzeugmaschinen finden sofort dauernde, gut lohnende Accordarbeit bei **Julius Keim & Scheitenberger, Weißenfels a. S.**

In unserem techn. Bureau findet ein flotter

Zeichner

sofort dauernde angenehme Stellung. **Julius Keim & Scheitenberger, Werkzeugmaschinenfabrik, Weißenfels a/S.**

Einen Sattlergehülfen sucht **Fr. Müller, Bennstedt.**

1 Schuhmacher u. 1 Lehrling ges. **Fr. Herold,** Giebichenstein, Augustsr. 60.

Tüchtige **Schneidergesellen** sucht **F. Pollmer,** Gr. Ulrichstr. 63.

Antritt sofort!

Resp. Ia. Hambg. Haus zahlt sol. Herren 120 M. p. Mon. und hohe Prov. für **Cigarrenverkauf** an Wirthe, Private 2c. Off. u. **W. 2331** an **G. L. Daube & Co., Hamburg.**

Jüngerer **Hausbursche** sofort gesucht. **L. Richter,** Gr. Ulrichstr. 56, I.

Bursche auf's Land gesucht Harz 46.

Jüngerer Laufbursche gesucht. **Stute & Meyerstein.**

Malergehülfen, nur gute Decken- oder Holzmaler, stellt ein **P. Ehrhardt,** Grünstr. 11.

Schneidergeselle sofort gesucht Großer Berlin 6, II.

Tücht. Schneidergeselle auf Woche gesucht Schmeerstraße 20, III.

Tüchtige **Bautischler** gesucht. Friedrichstr. 27.

1 Schneidergej., b. sich auf bess. gr. Arb. ausb. will, wird sof. ges. Kl. Sandberg 5, II. l.

Knechte u. Bursch., 15-22 J., Mädch. f. Halle, Leipzig, Magdeburg ges. Gr. Wallstr. 28, II.

Schneidergehülfen, saub. Arbeiter, sucht **Carl Nette,** Wolfstr. 20.

2 Drescherfamilien

finden noch Arbeit bei freier Wohnung u. gutem Lohn zum 1. April 1899. Gutsbesitzer **G. Uhlmann, Werderthau.**

Tüchtigen Werkzeugschlosser für Kesselschmiede sucht **Carl Melzer,** Dampfkesselfabrik.

Ein tüchtiger **Bügler** f. Herrengarderobe findet dauernde Beschäftigung. **Chemische Waschanstalt, Otto Giesert,** Kaulenberg 3.

Jed. Kutscher, ged. Kavall. bevorz., sof. ob. 15. März, **Hausdiener, Hausburschen** sof. gesucht. **G. Niemann, Mansfelderstr. 12,** I.

Tücht. **Hausdiener** finden bei hoh. Lohn gute Stelle Breitestr. 9, II.

Ordentl. **Rollkutscher** suchen **Zoern & Steinert.**

Jg. **Schneidergeselle** sofort auf Woche gesucht Kellnerstr. 16.

Anständ. **Junge,** 14—15 Jahre alt, als Tapetenanstreicher gesucht Brunoswarte 30, I.

Küchenmädchen und Kindermädchen od. Frau per sofort gesucht **Bernburgerstraße 13.**

Laufmädchen sofort gesucht Blumengeschäft, Geiststr. 23.

Eine tüchtige Blumenbinderin wird sofort verlangt Blumengeschäft, Geiststr. 23.

Einige tüchtige, gewandte

Verkäuferinnen

suche bei **hohem Gehalt.** Offerten bitte Photogr., Zeugn.-Abschrift. u. Gehaltsansprüche beizufügen. **Waarenhaus S. Wronker & Co. Nachf., Hannover.**

Gebild. junge Mädchen, welche Lust haben, sich zur **Kindergärtnerin** auszubilden, finden unter günstigen Bedingungen Gelegenheit im **Kindergarten Steinweg 55. Nach beendeten Kursus Stellenvermittlung.**

Mädchen, w. koch. k., Haus- u. Kinderm. gesucht. Frau **Kuhlmei,** Geiststr. 67, II.

Mädchen, das kochen kann, für Dienst. Herrschaft gesucht Geiststr. 67.

Ordentl., älteres **Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. April gesucht. **Frau Dr. Krause.** Meldung 2—4 Uhr Schimmelstr. 5.

Aelteres, zuverlässiges **Kindermädchen,** 50—60 Thlr. Lohn, 1. März nach Leipzig gesucht. Zu erfragen Merseburgerstr. 20, II. r.

Aufwartung für Vormittag gesucht Magdeburgerstr. 23, III. Eing. Grünstr.

Zuverl. **Kindermädchen** zum baldigen Antritt gesucht Gr. Ulrichstr. 55, I.

Ich suche einfache Kindergärtnerin, nicht unter 24 Jahren. Vorstellung Vormittags von 10—12. Frau von Koeller, Advokatenweg 10.

Geübte **Lichtmanschetten-Arbeiterin** sucht sof. Gasper's Cartonnagenfabr., Leipzigerstr. 90

Tücht. Köchinnen für Hotel u. Restaurant sucht **Hauptstellennachweis,** Töpferplan 1.

Hausmädchen, nicht unter 18 Jahren, auf ein Gut sofort gesucht. Meldung Halle, Langestraße 16, I r., in den Vormittagsstunden.

Kochmamsells, Kaffeemamsells, Herdmädchen, Büfettfräulein für Cafés, 36 Mk., **Wärterinnen** f. Frauenklinik, 25-30 M., **Hausmädchen** n. Dresden, 80 Thlr., sucht **G. Niemann, Mansfelderstr. 12,** I.

2 zuverl. Mädchen, eins für außerh., welche etwas kochen u. nähen können, zum 1. April gesucht. Zu melden von Abends 6 Uhr ab Königstr. 11, I.

Anständige saubere **Frau,** welche in nächster Nähe des Riebeckplatzes wohnt, wird für kurze Tageszeit zur Aufwartung von einzelnem Herrn gesucht. Zu erfragen Dienstag früh 8—9 Uhr **„Goldene Kugel",** beim Portier.

Aufwartung (jung. Mädch.) sofort gesucht Bernhardstr. 12, II., r.

Geübte **Schneiderin** gesucht Geiststraße 18, II.

Einzelne Dame sucht ein anständiges, zuverlässiges Mädch. Kl. Ulrichstr. 6, I.

Aufwartung gesucht Friedrichsplatz 3, I.

Mädch. f. einz. Dame, Mädch. n. Berlin, Mädch. auf's Land frnd. b. h. Lohn leichte gute St. Frau **Schimpf, Harz 46.** Kindermädch. sofort gesucht daselbst.

Tüchtiges **Mädchen** als Aufwartung ges. Dryandorfstr. 31, pt.

Jg. Mädch. f. die feine Damenschneid. u. Zuschneid. unentgeltlich erl. Mauerstr. 20.

Nach Berlin suche für eine Rektorfamilie zum 1. April ein tüchtiges, fleißiges **Mädchen** bei gut. Lohn. Zu erfr. Gr. Märkerstr. 25, II.

Jung. **Mädchen,** tüchtig im Schneidern, wird gesucht Luckengasse 1, II.

2 Kochmamsells, 4 Köchinnen, 6 Hausu. 6 Küchenmädch. u. 6 Mädch. auf's Land ges. **Rötzscher,** Gr. Ulrichstr. 3, II.

Sauberes, gut empfohlenes Mädch. für Küche und Haus, am liebsten vom Lande, 1. April gesucht, auch durch Vermiethern. Zu erfragen **Friedrichstr. 12, II. r.**

Eine geübte saubere **Plätterin** wird ges. Krausenstr. 20, Hof, pt.

Gesucht: 2 Kochmamsells, 2 Zimmermädchen für Hotel, Hausmädch. b. kinderl. Herrschaft, Küchen-, Wasch- u. Bieymädch., 50—60 Thlr., sofort durch **Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Schulmädch. f. Nachm. gesucht. Daselbst werden noch junge Mädch. z. Plättenlernen eingestellt. Martinstr. 4, pt.

Wirthschafterin findet bei einz. Herrn gute Stelle Breitestr. 9, II.

Mädchen z. 1. März ges. Breitestr. 35, pt.

Anständiges **Mädchen** kann das Kochen unter **Leitung** der **Hausfrau** unter günst. Bedingungen gründlich erlernen. Näheres durch **Fr. Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Wirthschafterinnen, Kinderfräul., Köchinn., Stuben- und Hausmädchen finden sofort und 1. April Stellung durch Frau **Brieger, Kl. Brauhausstr. 11.**

Ein ordentliches **Mädchen** für Küche u. Haus zum 1. März nach auswärts gesucht. Meldungen mit Buch Karlstraße 21, I.

Gesucht zum 1. April: Eine **Köchin** für einzelne Dame, Anfangsgehalt 70 Thaler. Die jetzige 9 Jahre da. Außerdem noch Kutscher und Stubenmädchen da, welche 14 Jahre in dieser Stellung sind. Frau **Marie Wantzlöben,** Leipzigerstr. 60.

Aufwart. sofort gesucht Leipzigerstr. 55, III.

Saubere, kräftige, unabhängige **Aufwartung** für Vormittag sofort gesucht Königstraße 82, II.

Waschmädch. bei hoh. Lohn, sowie 3 j. Mädchen zum Erlernen der **Küche** gesucht Gr. Ulrichstr. 53, II.

Zimmermädchen sofort gesucht Hauptstellennachweis Töpferplan 1.

Krankenwärterin gesucht. Antritt 1. März. **Frauenklinik Gotha.**

Gesucht zum 1. April **tüchtiges Fräulein,** welches selbstständig kocht, seinere Hausarbeit übernimmt und drei Kinder (über 7 Jahr) beaufsichtigt. Meldungen bef. unter **U. v. 65347 Rudolf Mosse, Halle.**

Repräsentationsfähige musikalische **Gesellschaftsdame** für Herrn auf dem Lande **au pair** gesucht. Offerten u. **S. 792** an die Exp. d. Bl. r.

Mädch. u. Bursch. f. sofort. St. Gr. Ulrichstr. 53, II.

Jüngere Verkäuferin für Chocoladengeschäft zur Aushülfe sof. ges. Nur solche mögen sich melden, die schon in ähnlichem Geschäft waren. Offerten unter **S. 791** an die Expedition d. Bl.

Eine gesunde Amme, die 6 Wochen genährt hat, wird gesucht durch **J. Meyer,** Hebamme, Georgstr. 11, II.

Tüchtiges Mädchen, das selbstständ. kochen kann und Hausarbeit mit besorgt, 1. April gesucht **Magdeburgerstr. 3, I.**

Mehr. junge **Mädchen** können meine rühml. bek. amerik. Wasch-, Glanz- u. Neuplätterei grdl. erl. **Fr. Baumberg,** Leipzigerstr. 18, II.

Tüchtige Arbeiterinnen sof. gesucht Charlottenstr. 6.

Ein junges kräftiges **Mädchen,** 16 bis 18 Jahre, mit nur guten Zeugnissen, für Hausarbeit wird per 1. April ges. Zu erfr. in der Filiale des Gen.-Ang. Lauchstädt.

Kelt. u. jüng. Mädch. erb. b. h. L. hier u. außerh. St. b. **Fr. Domke,** Schmeerstr. 4, II

1 Mädchen auf Herrenarbeit gesucht Domstraße 1, II.

Anst. junge Aufwartung für Vorm. ges. Landwehrstr. 11, p. r.

Mehr. tücht. Verkäuferinnen werden per sofort oder später zu engagiren gesucht. **Heinrich Jacoby,** Gr. Ulrichstraße 16.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.

Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Conditor-Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, kann Ostern in meine Conditorei (flottes Bestellungsgeschäft nebst Honigkuchenbäckerei) eintreten. **F. W. Rothnick,** Bernburgerstr. 5. Mitgl. des Verbandes deutscher Conditoren.

Bäckerlehrling sofort gesucht **G. Becker, Wallstraße 19.**

Lehrling sucht **Wilhelm Rose,** Bäckermstr., **Westeregeln,** Kreis Wanzleben.

Schuhmacher-Lehrling für f. Maaßgeschäft nimmt u. s. g. Beding. an **E. Neumann, Reilstraße 3.**

Für mein **Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäft** suche ich p. **1. April einen Lehrling,** Sohn achtbarer Eltern. **Oscar Möhrling, Schraplau.**

Einen Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen **F. Ermisch,** Bäckermeister, **Rothsch.**

Lehrlings-Gesuch. Ich suche zum baldigen Antritt für mein Comptoir einen Lehrling gegen monatliche Vergütigung. **Willy Zander,** Leipzigerstr. 54.

Lehrlings-Gesuch. Für das Contor meines Kohlen-Engros-Geschäfts suche Ostern einen Lehrling mit guter Schulbildung. Offert. unter **L. m. 2121** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Lehrling gegen Vergütung des Kostgeldes sucht Gasper's Cartonnagefabr., Leipzigerstr. 90.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990221027/fragment/page=0002

Fleischerlehrling sucht Ostern **F. Könnicke**, Fleischermeister, Brachstedt.

Lackirer-Lehrling
unter günst. Bedingungen per Ostern ges. **Herm. Harigel**, Kl. Brauhausstr.

Malerlehrling stellt ein **Otto Winter**, Geiststr. 46.

Lehrling.
Zu Ostern finden **mehrere junge Leute** in meiner Pfefferküchlerei und Bonbonfabrik Stellung geg. Vergütung von Kostgeld.
Carl Booch, Breitestr. 1.

Suche zu Ostern einen **Kellnerlehrling.**
Emil Kunze, Restaurant u. Café, **Leipzigerstraße 5.**

Schneiderlehrling sucht **W. Stahlmann**, Breitestr. 7.

Für mein Glas-, Porzellan-, Lampen- u. Luxuswaaren-Geschäft suche per 1. April
einen Lehrling
aus anständiger Familie, mit guter Schulbildung, gegen monatliche Vergütung.
Heinrich Jacoby, Gr. Ulrichstr. 16.

Jg. Mädchen
aus anständiger Familie als **Lernende** gegen monatl. Vergütung z. engagieren ges. **Heinrich Jacoby**, Gr. Ulrichstr. 16.

Jung. **Mädchen** für s. Damenschneiderei als Lehrl. ges. A. d. Universität 1, I., l.

Für mein Tapisserie-Geschäft suche zum 1. April ein junges Mädchen als **Lernende.**
Theod. Lühr Nachflg., Leipzigerstr. 26.

Stellen suchen.

Junger verheir. Kutscher
sucht Stelle zum 1. 4. 99, guter Pferdepfleger u. sicherer Fahrer, gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Off. u. **S. 761** Exp.

Für einen im Amte Stehenden
sorgfältig ausgebild. Schreiber
suche ich per 1. April cr. oder früher passende Stellung.
A. Lehmann, Amtssekretär, **Schraplau.**

Ord. Waschfrau s. Besch. Krausenstr. 21, II., l.

Kräftiges **Mädchen**, welches Ostern die Schule verläßt, sucht Stellung in bürgerl. Haushalt Ackerstr. 6, II., l.

Empfehle mehrere 16jährige Mädchen v. Lande mit guten Zeugnissen.
Frau **Marie Wantzlöben**, Leipzigerstr. 60

Junge Dame
sucht Stellung im Contor, auch für halbe Tage. Off. unter **A. r. 2143** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Aelteres Fräulein, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht bei einz. Herrn zum 1. April Stellung. Näheres in der Exped. dieser Zeitung.

Amtliches.

Steckbrief.
Gegen die unverehelichte **Alma Wahren**, zuletzt in Halle a. S., geboren am 7. März 1877 zu Belsa, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten 2 J. i. 1400/98 Nachricht zu geben.
Halle a. S., den 13. Februar 1899.
Der Königliche I. Staatsanwalt.

Der unterm 4. Januar 1896 hinter den Handelsgehilfen **Paul Bernhardt** aus Halle a. S. erlassene Steckbrief wird zurückgenommen. — 4 J. d. 1093/95.
Halle a. S., den 15. Februar 1899.
Der Erste Staatsanwalt.

Der gegen den Geschäftsreisenden **August Schmidt** aus Oldenburg unterm 28. November 1898 erlassene Steckbrief ist erledigt. — 8 J. h. 1558/98.
Halle a. S., den 16. Februar 1899.
Der Erste Staatsanwalt.

Das Ermittelungsersuchen bezüglich des Modelltischlers **Gustav Kümmerer** aus Aisleben vom 28. Dezember 1898 ist erledigt. — 3 Ji. 1489/98.
Halle a. S., den 16. Februar 1899.
Der Erste Staatsanwalt.

Um Mittheilung des gegenwärtigen Aufenthaltsortes des Arbeiters **Wilhelm Tölcke** aus Halle a/S., geboren in Glauchau i. S. am 27. Juli 1878, zu den Akten 3 N. 22/99 wird ersucht.
Halle a/S., den 15. Februar 1899.
Der Erste Staatsanwalt.

Zu verleihen.

2 seid. **Damenmasken** billig zu verleihen Jahnstraße 6, part.

1 hochfeine, nur einmal getragene Privat-**Herren- und Damenmaske** zu verleihen **Karzerplan 3**, II.

200 neue feine Masken-Kostüme billig zu verleihen (Consummarken)
Brüderstraße 2.

Neue eleg. D.-Maske j. verl. Thurmstr. 158, II l.

Hochelegante **Damenmaske** zu verleihen Mühlberg 6, part.

3 ff. Damenmasken billig zu verleihen Berseneristraße 26, III.

Unterricht.

Unterricht
in Kunst- und Plattstichstricken, Hand- und Maschinennähen, Wäschezuschneiden nach neuestem System, Anfertigen moderner Damengarderobe ertheilt und nimmt Anmeldungen entgegen
Die Vorsteherin
Ottilie Gebhardt, Pastor-Wittwe, Magdeburgerstr. 51, I l.

Gründl. vollst. Ausbildg.
von Herren und Damen, **sowie der die Schule verlassenden jungen Leute** für das **Contor.** Einzelunterricht in kaufm. und landw. Buchführ., Corresp., Stenogr., Schönschr., Sprach., Schreibmasch. 2c. Prosp. Beginn tägl. Stellennachweis. Honorar mäßig, 3, 5, 7,50, 10 u. 25 Mk. pro Cursus.
Karl Gieseguth, Handels-Lehranstalt, Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 1, gegenüber **Günther's Brauerei.**

Auctionen.

Dienstag den 21. d., von Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 hier zwangsweise:
8 vollständige Betten, 10 Kleidersekretäre, 4 Vertikows, 7 Regulateure, 6 Schreibtische, 8 Sophas, mehrere Nacht- und Waschtische, Kommoden, Stühle, Spiegel, Bilder, Büsten, Portièren, Teppiche, Gardinen, Regale etc.
Hirsch, Gerichts-Vollzieher.

Dienstag den 21. d. Mts., Vormittags 12 Uhr versteigere ich im Gasthof zum Röberberge in Giebichenstein zwangsweise: 1 eich. Luthertisch und 1 Spiegel.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Dienstag den 21. d. Mts., Nachm. 2 Uhr versteigere ich Mannischestraße 15 (Drei Schwäne):
1 Pianino (Zimmer), vorzüglicher Ton, 1 nußb. Kleidersekretär, große Partie Gemüse-Conserven, als Spargel, Bohnen, Erbsen, große Partie bessere Herren- u. Damen-Garderoben u. n. v. a. S. öffentl. meistb. gegen Baarzahlung.
Oscar Knoche, vereid. Auctionator, **Krukenbergstr. 12.**

Auction.
Dienstag den 21. d. Mts., Vorm. 3/4 12 Uhr versteigere ich in der **Gärtnerei Ludwigstraße 21** zwangsweise:
1 Heizungsanlage mit sämmtlich. Zubehör.
Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Dienstag den 21. Februar cr., Nachmittags 2 Uhr versteigere ich **Mannischestraße 15 (Drei Schwäne):**
1. mehrere Flaschen Copirtinte, neue Stahlfedern, 1 neue Stoßmaschine, Birnbaum u. Mahagonibretter, 1 Partie Papprollen, neue Geschäftsbücher 2c.
2. 1 Partie sehr gute Cigarren öffentlich meistbietend.
Halle a. S., Augustastraße 19.
R. Pauly,
vereidigter Auctionator.

Capitalien.

36,000 Mark
zur ersten Hypothek sofort oder später gesucht. Offerten unter **S. 788** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

100,000 Mk.
sind durch mich zum 1. Juli cr. auf 1. Stadthypotheken zu verleihen.
Rechtsanwalt **Riecke**, Rathhausstr. 17.

Verloren.

Goldenes Armband mit Gravir. **Elisabeth Wittenbecher**, 25. Novbr. 98, Sonntag Nachmittag **verloren.** Gegen Belohnung abzug. **Kl. Ulrichstr. 24, II.**

Gold. **Mansch.-Knopf**, J. S. gz., verl. Geg. Bel. abzug. Lerchenfelsstr. 6, I l.

Blauer Plüsch-Mantelkragen verl. Abzugeben Magdeburgerstr. 59, **H. I.**

Eine **Perdedecke** von Rietleben bis Unterrödelitzen verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Koch.**

Achtung.
Hund entlaufen, Dalmatiner, schwarz und weiß gefleckt, besonderes Kennzeichen auf dem Schwanz ein schwarzer Fleck, auf „Heftar" hörend, mit der Kette entlaufen. Der Wiederbringer erhält angemessene Belohnung.
Siebzk. **H. Mähnert**, Gutsbesitzer.

Diverse.

Saatkartoffeln.
Richter's ovale Frühblaue,
wohlschmeckend, widerstandsfähig und ertragreich, 3 Wochen früher als die andere frühblaue reif, verkauft à Ctr. Mark 3,50 ab Station Delitzsch. Säcke werden zum Selbstkostenpreise à Stück 35 Pf. berechnet.
Grabschütz bei Zwochau.
V. Hempel.

Apfelsinen!
Jede Woche frische Zufuhr! Heute trifft wieder eine Doppelladung feinster Ciampa-Apfelsinen u. Citronen ein. Empfehle selbige billigst. Nur durch den Grundsatz: „Gute Waare mit kleinstem Nutzen" zu verkaufen, war es möglich in der kurzen Zeit die 4 letzten Waggon umzusetzen.
en gros **Aepfel!** en detail
Größtes Lager am Platze.
Nikolaistr. 8. R. Semmler.

Saat-Kartoffeln!
Mit der Hand verlesen:
Reichskanzler 2,50 Mark der Centner excl.
Athene 2,30 Mk. der Ctr. excl.
Versendung gegen Nachnahme.
Rittergut Siegelsdorf
Post u. Station Stumsdorf,
Prov. Sachsen.

Wir gratuliren unserem Vereinswirth **Herrn Kluss** zu seinem 37jährigen Geburtstag. **Pfeifenklub Rietleben.**

Die Raßnitzer Fastnachtsnarren
danken **dem Obernarren** für freundlichen **Guten Morgengruß.**

Markt 1, Rathhauskeller.
Frisch eingetroffen:
Feinste große Kieler Sprotten Pfd. 80 ₰.
Feinste große Bücklinge Kiste 1,40 ℳ.
Frische Fischheringe. Fette Spickaale.
Gemüse- u. Fischconserven. Marmelade.
E. Hoefer.

Schriftliche Arbeiten
werden sauber u. gut ausgeführt
Weidenplan 2, II.

Billig und bequem für Familien.
Gr. eleg. Emaille-Eimer mit 20 Pfd. echtem Magdeburg. Sauerkohl, delikat, M. 2,50 m. Eimer. Frachtgering. Nachn. F. Klinguer & Co., Magdeburg.

Gute Gartenerde
ist unentgeltlich abzufahren
Berlinerstr. 4.

ff. marinirte Heringe
2 Stück 15 Pfg.
C. Rosenlöcher,
Spitze 38.

Zu sämmtl. Strickarbeiten
empfiehlt sich bestens
Frau **M. Keck**, Lauchstädt,
Schillerstraße 164.

Herrensachen werden gut ausgebessert, gereinigt und geändert
Bedersdorf 5, Hof I.

Große Auswahl in **Koch- u. Tafelspielen** in Körben u. Einzelnen **Mittelstr. 4.**

Achtung! Achtung!
Wo kauft man die billigsten und
dauerhaftesten Schuhwaaren?
Wie bekannt nur bei
Ferd. Kloppe, Kl. Ulrichstr. 12.

Sauerkraut, prima, Pfd. 5 ₰, in Ctrn. billiger, **ff. Senfgurken** billig
Fritz-Reuterstraße 8.

Bierdruckapparate,
neue u. gebrauchte, Umänderungen, Reparaturen, Ersatztheile billigst.
Herm. Graeger Nachfg., Aug. Hoske,
Geiststraße 55.

Sehr gut. Acker, dicht a. d. Merseburgerstr. geleg., ca. 3 Morg., z. verpacht., auch in kl. Posten. Näheres Triftstr. 26 b.

Aschengruben werden geräumt durch **Wagner**, Buchterstr. 73, part.

Gesangbücher
in einfach soliden sowie hochfeinsten Einbänden empfiehlt
Papierhandlung Liebenauerstr. 157.

Die Volksküchen
befinden sich **I. Brunoswarte 31** und **II. Breitestraße 33.**
Speisen werden verabreicht täglich von 11 bis 1 Uhr 1 ganze Portion zu 25 Pfg., 1 halbe Portion zu 13 Pfg. **Marken** zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in jeder Küche verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille**, Geiststraße 68, bei Herrn **Flade**, Zinzingstraße 5 und bei Frau Kaufmann **Heyer**, gegenüber vom Leipziger Thurm.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Hallmayer's
Pflanzendünger.

Wenn alle Pflanzen lieb sind, auch bald Ihr Gemüse, Blumen, Obstbäume, Sträucher, Ihr Alles in aller Schönheit wo verlangen, nehmen Sie Hallmayer's Pflanzendünger, nur echt in Paketen für 15, 25, 50 u. 100 Pf. und Mk. 1,— und 2,— in Samen-Handlungen.
Niederlage bei den Herren:
G. Osswald Nachf., Geiststr. 34,
H. Stitz Nachf., Inh. **E. Dunkel,**
E. Walther's Nachf., **Fischer & Berndt.**

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
Partietage
für
Glacé-Handschuhe.
Ich habe einen größeren Posten Damen- und Herrenhandschuhe in schwarz, weiß, schönen Ball- u. Straßenfarben, die einen Werth v. Mk. 1,50—4,00 haben, unter Preis eingekauft und verkaufe dieselben an obigen 4 Tagen zu 98 Pf., 1,25, 1,50 bis 1,98 Mk.
Eugen Glaser,
Gr. Ulrichstr. 41.

Strumpf-
Anstrickerei
Anfertigung
nach Maass in
Hand- u. Maschinenstrickerei.
Einzelverkauf
fert. Strumpfwaaren zu Fabrikpreisen.
Nur bestbewährte
Qualitäten in solid. Ausführung.
H. Schnee Nachf.,
A. Ebermann,
Strumpfwaaren-Fabrik,
Halle,
Gr. Steinstrasse 84.

Die Abbruch-, Erd-, Maurer-, Zimmer- u. Staakerarbeiten
zum Neubau des **Dompfarrhauses zu Halle a. S.** sollen in Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind beim Unterzeichneten in **Halle a. S.**, Bahnhofstraße Nr. 10 bis
Mittwoch den 1. März, Vormittags 12 Uhr
einzureichen. Die Zeichnungen können dort eingesehen und die Anschlagsanzüge zu den Angeboten entnommen werden.
Der Königliche Baurath.
Matz.

Der leidenden Menschheit
bin ich gern bereit, ein Getränk (weder Medizin noch Geheimmittel) **unentgeltlich** namhaft zu machen, welches mich und viele Andere von langjähr. Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat.
Th. Dreyer, Hannover,
Haltenhoffstraße 3.

Fahrräder
und Zubehörtheile
liefere enorm billig und sehr gut.
Grosser Catalog gratis und franco.
Wiederverkäufer gesucht.
Fahrrad-Versandhaus
S. Krieger in Einbeck.

200 Morgen
Zuckerrüben
für kommende Campagne, sucht noch abzuschließen
Zuckerfabrik Langenbogen
bei Teutschenthal.

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbüreau.
SACK-LEIPZIG
Gratis Preisliste über
sämmtliche Gummiwaaren.
J. Kantorowicz,
Berlin C., Augustastrasse 48.

Nervenleidenden
giebt ein Geheilter aus Dankbarkeit kostenlos Auskunft, wie sein Leiden beschaffen war, und wodurch er gesund geworden. W. Liebert, Connewitz i S. Nr. 387.

Elegant, chic, billig
werden **Hüte garnirt u. modernisirt.**
Neue Hüte nur **leidsam u. chic.**
Geiststraße 14. II.

Glasserdiamanten von **2,50 Mark** an **Mittelstr. 4.**

Confirmandenkleider fertigt gut und billig Streiberstr. 39, pt.

Reelles Heiraths-Gesuch.
Geb. **Fräul.** von außerhs., in 20er Jahr. (Waise), mit **Vermögen**, wünscht sich recht bald zu verheirathen mit **Beamten** oder Geschäftsmann, Wittwer nicht ausgeschlossen. Alles Nähere durch
Fr. **Rötzscher**, Gr. Ulrichstr. 3, II.

Inventur-Ausverkauf
vorjähriger Sonnenschirme.
F. S. Heinzel, Schirmfabrik,
— Große Ulrichstraße 57, —
gegenüber **F. A. Patz.**

Verband-Stoffe, Watten, Binden
empfiehlt bei **bester Qualität**
Gr. Ulrichstraße 6. **F. A. Patz.**

Familien-Nachrichten.

Allen lieben Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß Sonntag Nacht 12 Uhr meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter und einzige Tochter
Anna Schirmer
geb. **Torgau**
nach hartem Todeskampfe im Alter von 33 Jahren entschlafen ist.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Otto Schirmer und **Tochter.**
Die tiefgebeugte Mutter
Wittwe Schaffner.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Südfriedhofe aus statt.

Sonnabend früh 8 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- Groß- und Urgroßmutter
Wwe. Beetz geb. Haase,
Dies zeigt tiefbetrübt an
Die trauernde Tochter nebst Kindern,
Rosalie Heimke geb. **Beetz.**

Allen unseren Freunden die schmerzliche Nachricht, daß heute Morgen 4½ Uhr unser gutes
Gretchen
sanft entschlafen ist.
Franz Herbst und **Kinder.**
Halle a/S., den 19. Februar 1899.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 22. d. Mts., Nachmittag 2 Uhr von der Halle des Südfriedhofes aus statt.

Gestern Abend 11½ Uhr verschied nach längerem Leiden unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Zimmermann **Wilhelm Röder** im 80. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S., den 20. Februar 1899.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten hiermit die traurige Nachricht, daß gestern Abend 12 Uhr meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter
Friederike Planert
geb. **Steinbach**
nach langem Leiden sanft entschlafen ist.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Passendorf und Halle a/S., den 18. Februar 1899.

Todes-Anzeige.
Hiermit die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Anna Günther** geb. **Bliedtner** am 18. Februar, Mittag 1 Uhr, nach kurzem schweren Leiden sanft entschlafen ist.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Bellberg, den 20. Februar 1899.
Die Beerdigung findet Dienstag, Nachmittag 4 Uhr statt.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbniß meiner lieben Tochter, unserer guten Schwester **Martha** sagen wir Allen für die zahlreiche Blumenspende und Denen, die sie zur letzten Ruhe begleiteten, besonders Herrn Superintendent Betke für die trostreichen Worte am Grabe, der Giebichensteiner Currende für die Gesänge, sowie Herrn Lehrer Kästner, Fräulein Schmidt und den drei Klassen der Giebichensteiner Bürgerschule unsern aufrichtigsten Dank.
Wittwe Luise Trümpler
und **Kinder.**
Giebichenstein, den 17. Februar 1899.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990221027/fragment/page=0003

Kosmin-Mundwasser!

wird ärztlich und zahnärztlich als das Beste für Mund und Zähne empfohlen, weil es die Ursache hohler Zähne und schlechten Mundgeruchs, nämlich die Fäulnisserreger, die sich in Mundhöhle und Zahnspalten aufhalten, unschädlich macht, ohne Zähne oder Schleimhäute auch nur im geringsten anzugreifen. Es zeichnet sich gleichzeitig durch erfrischenden Wohlgeschmack aus und wird nach kurzer Zeit für Jeden, der Werth auf gesunde und schöne Zähne legt, unentbehrlich. Flacon 1,50 Mark, mehrere Monate ausreichend. Käuflich in Apotheken, Drogerien, Parfümerien und bei den Coiffeuren.

Specialität Eierpunsch. — Specialität Eierpunsch.

Café Roland

—● Halle a. S., direkt am Marktplatz. ●—

Empfehle mein elegant eingerichtetes Verkehrslokal als **angenehmen Aufenthalt.**

Gleichzeitig bringe ich meine **Getränke** in empfehlende Erinnerung, als:

ff. Kaffee, Chocolade, Cacao, diverse Punsche etc.

Biere:

Münchener Bürgerbräu,
Echt Böhmisch „Liebotschan".

Früh: Bouillon Pastete. — Abends: Bouillon Pastete.

Neues Theater.

Mittwoch den 22. Februar, Abends 8 Uhr
— auf vielseitiges Verlangen —

2. humoristisch-carnevalistisches Concert

der bewährten **Henschel'schen Kapelle (40 Mann stark).**

In den Zwischenpausen

Auftreten der beliebten Saalethaler Sänger

in Originalkostümen. — Humoristische Vorträge.

Entree frei. Programms an der Kasse 10 Pfg.

C. Henschel. **Fr. Edel.**

Kaiser Wilhelms-Halle.

Dienstag den 28. Februar cr.
letzter diesjähriger
Masken-Ball.

Freundlichst ladet ein **Wilhelm Lehmann.**

Gasthof zu Gottgau.

Freitag den 24. d. Mts., Abends 8 Uhr:

Gr. Militär-Concert

der Kapelle des Magdeburg. Füs.-Reg. Nr. 36, unter persönl. Leitung des Königl. Musikdir. Herrn **O. Wiegert.**

Nachdem: **BALL.**

Hierzu ladet ergebenst ein **Alb. Hertig.**

Hallenser Finkenschaft.

I. Gesellschaftsabend

Mittwoch den 22. Februar, Abends 8 Uhr im Wintergarten.

1. Vorträge der musikalischen Abtheilung: Rhapsodie II von Liszt; Solo für Tenor: Der letzte Gruß; Trio für Klavier, Violine und Cello; Grande valse Op. 42 und Nocturne von Chopin; Marche brillante de concert von Kluge. (Concertflügel Blüthner.)

2. Aufführung der litterarisch-dramatischen Abtheil.: Meister Andrea, Lustspiel in 3 Akten von E. Geibel.

Nach der Aufführung findet **Tanz** statt.

Gäste aus der Bürgerschaft können Karten durch Studenten oder unmittelbar vom Präsidium erhalten. Die Karten sind vorher oder am Eingange des Saales gegen Programme zum Preise von 50 Pf. umzutauschen. Studenten erhalten Programme zum Preise von 30 Pf. sowohl bei den Präsidialmitgliedern als am Eingang des Saales.

Das Präsidium der Hallenser Finkenschaft.

Schlenther, Sophienstr. 21, II, **Klocke,** Hermannstr. 28, **Riemann,** Wuchererstr. 65, **Lorenz,** Franckeplatz 1, **Cattien,** Wilhelmstraße.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 24. Februar, Abends 8 Uhr:
Vortrag von Herrn Geh. Regierungs-Rath Prof. Dr. Volhard über:

„Das Jod".

Dieser Vortrag findet im großen Hörsaal des **chemischen Instituts, Mühlpforte 1,** Portal I, Hörsaal I, statt. Des beschränkten Raumes wegen ist Zutritt nur gegen Lösung von Eintrittskarten, welche bei den Herren Schlossermeister **Schwarz,** Spiegelstraße, und Optiker **Kloemann,** Moritzzwinger 9, kostenlos abzuheben sind, möglich. Diese Karten sollen bis Donnerstag Mittag den Mitgliedern vorbehalten bleiben. Etwa dann noch verbleibende Karten werden **Gästen** zugänglich gemacht.

Um eine jede Störung des Vortrages zu vermeiden, müssen die Thüren des Hörsaales **pünktlich** 8 Uhr geschlossen werden.

— **Oeffnung zum Eintritt ½8 Uhr.** —

Um baldige Abhebung der Karten ersucht **Der Vorstand.**

Städtische Oberrealschule.

Das **neue Schuljahr** beginnt am **11. April cr. früh 8 Uhr** mit der Prüfung der angemeldeten Schüler. Zur Entgegennahme von Anmeldungen bin ich täglich — außer Sonntags — von 11 bis 12 Uhr in meinem Amtszimmer zu sprechen.

Halle a. S., im Februar 1899.

Direktor Dr. Heinrich Schotten.

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**

Montag den 20. Februar 1899.

150. Vorstellung. 106. Abonnements-Vorst.

Farbe: **roth.**

Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10¼ Uhr.

Neu einstudirt:

Mignon.

Oper in 3 Akten, nach Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre" von Michel Carré und Jules Barbier.

Deutsch von Ferd. Gumbert.

Musik von Ambroise Thomas.

In Scene gesetzt v. Regisseur Gustav Krug.

Dirigent: Kapellmeister Moritz Grimm.

Personen:

Wilhelm Meister	Adolf Perluß.
Philine, Schauspielerin	B. v. Lichtenfels.
Laërtes, Schauspieler	Theo Raven.
Friedrich	Georg Foerster.
Lothario	Joseph Fanta.
Jarno, Führer einer Zigeunerbande	Gustav Krug.
Mignon	Ottilie Metzger.
Antonio	Emil Lübben.
Ein Diener	C. Enzbrenner.
Souffleur	Otto Stange.

Zigeuner, Schauspieler, Herren und Damen, Bürger, Bauern und Bäuerinnen.

Der 1. und 2. Akt spielen in Deutschland, der 3. in Italien, gegen 1790.

Im 1. Akt **Zigeunertanz,** arrangirt von der Balletmeisterin Abele Stahlberg-Wiest, ausgeführt von derselben und dem Corps de ballet.

Nach dem 1. und 2. Akt längere Pause.

Thalia-Theater.

Montag den 20. Februar 1899.

Zum letzten Male: **Zaza.**

Dienstag: Auf der Hauptwache.

Hierauf: Madame Bonivard.

Mittwoch: Raub der Sabinerinnen.

Burg-Theater.

Montag: Geschlossen.
Dienstag den 21. Februar 1899.

Ella, die Seiltänzerin.

Reservirter Platz 50 Pfg., Saalplatz 30 Pfg.

Stadt-Theater Leipzig.

Dienstag den 21. Februar 1899.

Neues Theater.
Der Bärenhäuter.

Altes Theater.
Fuhrmann Henschel.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Neuer Spielplan!

Comtesse de X. (die geheimnißvolle Dame mit der Maske), **Löwenbändigerin,** mit ihrer Gruppe in Freiheit dressirter **Löwen. (Sensationell!)** — The **Milton's,** excentrische Bravour-Gymnastiker am dreifachen Red. — Brothers **Tarutey,** Zahn-Akrobaten. — Die **drei Renard's,** Bravour-Gymnastiker an der persischen Doppel-Stange. — Das **Deltorelli-Trio,** musikalische Verwandlungs-Fantasien. — Die **Roberts-Truppe,** Schatten-Pantomimisten. — Das **Julian-Sextett,** englische Tanzsängerinnen. — Frau **Lucie Duncan-Chambers,** Concert- und Lieder-Sängerin. — Herr **Max Walden,** Original-Gesangs-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Radfahrbahn Giseke.

Morgen Dienstag Fahrabend.

Apollo-Theater.

Telephon 183.

Neuer Spielplan!

Fanny Behrens, gen. Der weibliche Komiker. — **Arthur Jacks,** Tanz-Humorist. — **D'Otta-Trio,** 2 Herren, 1 Dame in Balltoilette, phänomenaler Luftakt. — **Coeurs Arriazi,** orig. spanische Tänzerinnen. — **Darion u. Stebrien,** Gymnastisches Potpourri. **Hans Bock,** Juggler. — **Six Julians,** Gentleman-Akrobaten. — Der k. k. Fechtmeister Prof. **Sulivian** und **Frl. Petöfi Arrauka,** seine Schülerin, Schul-, Degen-, Dolch- und Floretfechter. (Sensationell!) — **Paul Halway,** das musikalische Universal-Genie mit einem Waggon voll neuer Witze.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Sing-Academie.

Dienstag 6 Uhr Uebung Volksschule.

Anmeldungen bei Professor **Reuble,** Schillerstr. 55. Vorm. 10—11 Uhr.

Wir empfangen heute einen frischen Transport bester

hannoverscher Acker- und Rollwagen-Pferde,

die wir bei streng reeller und coulanter Bedienung zu solidesten Preisen verkaufen.

Halle a. S., Töpferplan. **S. Grossmann & Sohn.**

Auch nur mit Wasser und Suppenkräutern oder Teigwaaren hergestellte Suppen werden vorzüglich bei Verwendung von

MAGGI

wovon wenige Tropfen, nach dem Anrichten zugefügt, genügen. Zu haben in Original-Fläschchen von 35 Pf. an bei

Otto Fiedler, Engel-Drogerie,
am Wasserthurm, Magdeburgerstrasse 49.

Pensionat Fritzsche,

Halle a. S., Thorstr. 54

blickt am Pfingstfest d. Js. auf sein 25jähr. Bestehen zurück. Pensionärinnen aller Jahrgänge planen eine Jubiläumsfeier. Baldigste Anmeldungen zur Theilnahme erbitten und ertheilen Auskunft

Alma Perlitz, Sagan i. Schl., Papierfabrik.
Agnes Wachtel, Kl. Paschleben in Anhalt.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint wöchentlich (Angabi in Restaurations-, Verkaufs- und Geschäftslokalen ausgelegt. Durch die Einrichtung erhalten Wohnungsuchende kostenfreien Nachweis. Eine größere Anzahl Wohnungen in allen Preislagen ist stets angemeldet. Anmeldestellen: Brüderstraße 4, Breitestraße 30.

Haus- und Grundbesitzer-Verein Halle a. S.

Goldenes Schiffchen,

Gr. Ulrichstr. 37. Fernspr. 649.

Herm. Heller,
empfiehlt außer dem Hause:
Hall. Act. Pilsener Bier
in Siphons à 5 Liter 1,50.
Dasselbe in 1 Liter Glas-Krügen mit Patentverschluß à 30.
Münchener Löwenbräu bo. à 45.
Liebotschaner Böhmisch bo. à 45.

Welt-Panorama

Leipzigerstrasse 5, I.

Diese Woche:

Genua, San Remo, Bordighera etc.

(Italienische Riviera.)

Naturheilverein I.

Dienstag den 21. Februar, Abends 8½ Uhr im Saale des „Hôtels zum Kronprinz" **Vortrag** des praktischen Zahnarztes Herrn **F. Barbe** über:

„Zahnkrankheiten und deren Folgezustände auf den Gesammtorganismus."

Eintritt für Nichtmitglieder 25 Pfg.

Der Vorstand.
G. Schönerstedt, Vorsitzender.

Müller's Brauerei,

Geiststraße 19.
Dienstag den 21. d. Mts.
2. großer Familien-Abend,
wozu freundlichst einladet **Fr. Liebig.**
Kappen gratis.

Schiepe's Restauration.

Dienstag d. 21. Februar
Gr. Schlachtefest.

Morgen Dienstag
— **Schlachtefest.** —
Wurst à Pfd. 80 Pfg.
F. Metzner, Dachritzstraße 2.

Morgen Dienstag
— **Schlachtefest.** —
M. Müller,
Bahnhofstraße 8.

Dienstag **Schlachtefest.**

8 Uhr **Wellfleisch,**
Abends **Wurst** u. **Suppe.**
Putzer,
Tomplatz 7/8.

Dienstag **Schlachtefest.**

Freundlichst ladet ein
H. Bernstein, Wilhelmstr. 48.

Morgen Dienstag
— **Schlachtefest.** —
Fedr. Thiele,
Forsterstraße 35.

5 Pfd. Brot 50 Pfg.
bei **B. Wege,** Leipzigerstraße 48.

Keine Pfuscherei!

Schrön,

Moritzzwinger 14, am Waisenhause.
Schon **1861** in **Halle** als Uhrmacher thätig.

Echter Alpenkräuter-Thee
sowie Harzer Gebirgs-Thee
zu haben bei
Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 6.

Schuhwaaren für Wiederverkäufer
empfiehlt stets zu ganz billigen Preisen
Ferd. Kloppe, Kl. Ulrichstraße 12.

Heublumen-Seife (System Kneipp)
schützt vor Fältchen u. Runzeln.

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- und Bart-Elixir, schnellstes Mittel z. Erlang. e. stark. Haar- u. Bartwuchses, u. ist all. Pomad., Cinct. u. Balsam entschieden vorzuziehen, durch viele Dank- u. Anerkennungsschr. bewiesen.

Erfolg garantirt!

à Dose Mk. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchsanw. u. Garantieschein. Verl. discr. p. Nachn. od. Einl. d. Betrag (a. d. Briefm. aller Länder). Allein echt zu beziehen durch

Parfümeriefabrik F. W. A. Meyer,
Hamburg-Borgfelde.

Standard-Fahrräder

Und die billigsten u. besten.
Weitgehende Garantie.
Sende 8 Tage zur Ansicht unter Nachnahme. Gratis-Katalog gratis und franco.
O. Ammon, Fahrrad-Engros-Verlandhaus, Gindecf. Wo nicht vertreten, liefere direkt.

Liebig-Bilder,

10 versch. Prachtserien (3,50 M.) versch. **Gb. Friedlaender, Berlin,** Karlstr. 7t. Preisliste gratis!

Matz! Matz! Matz!

Suche noch einige Lieferanten, denen es daran gelegen ist, ihren Matz Sommer wie Winter abzusetzen.

Erste Thür. Handform-Käserei,
Hermann Germer, Halle,
Thorstraße 38.

Vortheilhafter Erwerb!

Strickmaschinen

zur Herstellung gestrickter Gegenstände aller Art! Gründlicher leicht fasslicher Unterricht! Langjährige Garantie! Billigste Preise.
Hugo Günther, Schenkendorfstr. 19, Leipzig.

Schändlich betrogen

ist jeder, dem Nachahmungen und minderwertige Wischfabrikate in die Hand gesteckt werden statt bei von ihm verlangten echten Wick'schen Fabrikaten von C. Wick, Colberg, welche gegen Heiserkeit, Husten, namentlich auch für Kinder etc. sich eines Weltrufes erfreuen. Gewöhnlich verschenken die Verkäufer der Nachahmungen, letztere wären ebenso gut wie die anerkannt vorzüglichen echten Wick'schen Fabrikate. Dies ist nicht wahr. Die Autorität des Publikums wird von vielen gewissenlosen Verkäufern vielmehr dazu benützt, Nachahmungen zu verkaufen, weil darum mehr verdient wird. Man verlange ausdrücklich echte C. Wick'sche Originalfabrikate von C. Wick, Colberg und lasse sich im eigenen Interesse die obige Schutzmarke zeigen. Wenn ohne diese Schutzmarke, als unecht zurückweisen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990221027/fragment/page=0004